



**Sehr geehrte/r Trüffelbaumbesitzer/in,**

**zuerst möchten wir Sie über die Besonderheiten von Trüffelbäumen aufklären:**

Für unsere Trüffelbäume verwenden wir ausgewähltes, zertifiziertes Saatgut – nur aus den besten Baumsetzlingen werden Trüffelbäume gezüchtet!

Damit die Symbiose zwischen der Baumwurzel und dem Pilzgeflecht gedeiht, sind die Bäume unter besonderen Wuchsbedingungen aufgewachsen. Dünger beispielsweise schadet dem Trüffelpilz, deshalb werden Trüffelbäume nicht gedüngt und sehen nicht aus wie meist stark gedüngte Bäume oder Pflanzen aus dem Baumarkt oder von einer herkömmlichen Baumschule. Unsere Trüffelbäume sind daher vergleichsweise klein – dies stellt aber kein Kriterium für ihre Qualität dar! Wir garantieren Ihnen, dass die Größe und Gesundheit des bei uns erworbenen Trüffelbaums genau so ist, wie die eines jungen Trüffelbaums sein sollte.

**Unsere heimischen Laubbaumarten, zu denen unsere Trüffelbäume gehören, verlieren im Herbst ihre Blätter, nachdem sie sich gelbbraun verfärbt haben. Sollten Ihre Trüffelbäume also nur noch braun- gelb gefärbte, trockene oder keine Blätter haben, sorgen Sie sich nicht: Die Winterruhe tritt ein! Im Frühjahr wird der Baum neue Blätter austreiben.**

Damit Ihre Bäume gut wachsen und sich optimal entwickeln können, haben wir für Sie eine Pflanz- und Pflegeanleitung speziell für Trüffelbäume entwickelt.

## **Pflanzenanleitung speziell für Trüffelbäume**

Zuerst sollte der Standort gut gewählt sein. Folgendes ist zu beachten:

- Pflanzen Sie die Bäume nicht in eine Senke und vermeiden Sie Standorte mit Staunässe – optimal sind: Hanglagen oder Erhöhungen bzw. Kuppen aufgrund der Entwässerung
- Bedenken Sie, dass sowohl Haselnuss als auch Buche und Eiche stattliche Gehölze werden können und ausreichend Standraum benötigen.
- Pflanzen Sie mehrere Trüffelbäume, empfehlen wir einen Abstand von ca. 4m zwischen den Bäumen und zu anderen (großen) Gewächsen einzuhalten.
- Der Boden sollte kalkhaltig sein, d.h. einen pH-Wert höher als 7 haben
- Die **Eiche ist ideal für sonnige und trockene Standorte**
- Die **Buche bevorzugt etwas frischere Standorte** und toleriert Schatten sehr gut
- Die **Hasel kann sowohl an sonnigen, als auch schattigen Orten** gepflanzt werden.

Bei einer Pflanzung von einigen wenigen Trüffelbäumen ist es relativ einfach, die Bodenbedingungen zu verbessern, wenn nicht alles im Optimum liegt oder Sie sich mit Ihren Bodeneigenschaften unsicher sind. Im Garten reicht es meistens aus, vor der Pflanzung etwa einen Eimer voll Kalksplitt (wie er im Wegebau verwendet wird) in einem 1m-Radius in und um das Pflanzloch zu verteilen und leicht einzuarbeiten. Da die Trüffel den Kalk lieben, kann diese Maßnahme ruhig öfter wiederholt werden oder einfach vorbeugend durchgeführt werden.

Bei zu sauren Böden reicht eine Aufkalkung nicht, hier ist die **Trüffelzucht** leider nicht erfolgsversprechend.

**Keine Pflanzungen in den Trockenperioden** – belassen Sie das Bäumchen im mitgelieferten Topf, lagern dieses an einem schattigen Platz und wässern das Bäumchen regelmäßig.

**Keine Pflanzungen in den Frostperioden** – belassen Sie das Bäumchen im mitgelieferten Topf, lagern dieses an einem frostfreien Platz und wässern das Bäumchen aller 2 Wochen vorsichtig.

Graben Sie ein **Pflanzloch**, das etwa 20cm breit und so tief wie der Topf Ihres Trüffelbaumes ist. Entfernen Sie zunächst vorsichtig das Verpackungsmaterial um den Topf. Der Topf lässt sich an der Seite aufklappen. Öffnen Sie den Topf vorsichtig! Es soll **möglichst viel Erde an der Wurzel** bleiben. Ist die Erde im Topf sehr trocken, gießen Sie das Bäumchen, bevor Sie den Topf aufklappen, dann bleibt die Erde besser haften.

Setzen Sie den Baum vorsichtig mit dem anhaftenden Substrat in Ihr Pflanzloch, so dass die Erdoberfläche aus dem Topf in der gleichen Höhe wie der umliegende Boden ist.

**Füllen Sie das Loch um das Bäumchen mit dem Erdaushub, drücken Sie es gut fest und gießen Sie es großzügig an. Besonders bei Pflanzungen im Frühjahr, sollten Sie die Bäume unbedingt regelmäßig gießen. Die Pflanzen dürfen keinesfalls austrocknen!**

#### **Pflegeanleitung speziell für Trüffelbäume**

- Geben Sie **KEINEN Dünger, Humus oder sonstige Zusätze** in das Pflanzloch, verwenden Sie nur die bei Ihnen natürlich vorkommende Erde. **Auch später sollten die Bäume NICHT gedüngt werden!**
- Besonders im jungen Stadium können die Pflanzen von Wild (Rehen, Hasen und vor allem von Mäusen) verbissen werden. Besteht bei Ihnen die Möglichkeit, dass Wild Zugang zu den Bäumen hat, sollten Sie sie **unbedingt vor Verbiss schützen – sonst haben Sie keine Anwachsgarantie!**
- Wir empfehlen den Baum z.B. mit einem feinmaschigen Draht mit ausreichender Höhe (1,2m) zu schützen oder mit einer **Wuchshülle** mit Hartholzstab, die über die Pflanze gestülpt und ca. 3-4cm in den Boden gedreht wird. Sie erzeugt günstige Wachstumsverhältnisse und **schützt die Pflanzen vor Verbiss durch Mäuse, Rehe, Hasen und anderes Wild**. Die Wuchshüllen sind bei Fachgeschäften für Forstartikel erhältlich.

- **Die Pflege der Trüffelbäume beschränkt sich auf die Kontrolle der Konkurrenzvegetation.** Gräser und andere aufkommende Pflanzen sollten ein bis zweimal im Jahr durch Mähen oder Freischneiden kurzgehalten werden.

#### **Hinweis zur Ernte:**

Wir gehen von einer Wachstumsphase des Baumes von mindestens 6-8 Jahren aus, bis die ersten Trüffel wachsen. So lange dauert es bis die Bäume den Trüffelpilz bei der Bildung der Fruchtkörper unterstützen können. Danach bilden sich während der Trüffelsaison (etwa Juli – Februar) stetig neue Fruchtkörper die je nach Bedarf geerntet werden können.

Die beste Zeit um zu prüfen, ob die Trüffel wachsen, ist im Herbst. Wenn Sie Trüffel finden, merken oder markieren Sie sich die Stelle – die Fruchtkörper kommen oft schon nach wenigen Wochen an der gleichen Stelle wieder.

Sie können auf die Trüffel - Suche gehen indem Sie per Hand die obere Bodenschicht absuchen. Dazu schieben Sie vorsichtig die Streuschicht zur Seite. Die Trüffel wachsen meist an der Oberfläche des darunterliegenden Mineralbodens, so dass jetzt ein kleiner Teil herauschaut. Nachdem die Fruchtkörper vorsichtig entnommen wurden, ist es sehr wichtig die Löcher zu verschließen und die Streuschicht wieder zurückzuschieben, damit die Wurzeln mit der Trüffelmycorrhiza nicht austrocknen.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihren Trüffelbäumen**